

# Andere Welten

## Conan Cross over

Von Gothic-Jey

### Kapitel 1: Das Weltentor

#### Kapitel 1 Das Weltentor

Wieso werde ich immer in alles reingezogen, dachte Conan mürrisch. Ayumi hatte sich begeistert bei ihm eingehakt und Genta und Mitsuhiro schmolten hinter ihnen. Conan ahnte schon das es mit den Beiden noch mal Stress geben wird.

Ayumi klingelte und Ai öffnete die Tür zum Labor. „Da seid ihr ja, der Professor ist schon ganz aufgeregt, mir wollte er seine neue Erfindung auch erst zeigen wenn ihr da seid. Da bin ich ja mal echt gespannt“.

Ai ließ alle eintreten und begleitete sie dann in das Labor wo Agasa schon auf sie wartete. Hinter ihm war etwas mit einem großen Tuch abgedeckt. „Hallo Kinder kommt rein kommt rein“, Agasa strahlte über beide Ohren. „Eine neue Erfindung“, Conan musterte skeptisch das Tuch. Seine Erfahrungen mit den Größeren Erfindungen von dem Professor waren eher traumatisierend gewesen weil sie grundsätzlich in die Hose gingen.

„Ja ich nenne sie den Px384TL2000“.

Als der Professor die Fragezeichengesichter sah musste er lachen. „Oder auch einfach das Weltentor“.

„Ui das klingt aufregend“, meinte Ayumi und die anderen stimmten begeistert zu. Conan und Ai tauschten skeptische Blicke. „Was genau macht dieses Weltentor?“

„Nun deshalb habe ich euch herbestellt, ich weiß es noch nicht so wirklich. Also ich habe das gebaut damit es Tore zu anderen Welten öffnet. Vielleicht auch Zeitreisemäßig und ich möchte das ihr ausprobiert ob es das auch macht“, er riss das Tuch von seiner Erfindung und auf einem Podest mit vielen Kabeln stand ein Torbogen der ziemlich futuristisch aussah., „Ich möchte das ihr eine Reise in eine andere Welt macht und mir davon berichtet“.

„Ist das so was wie ein Computerspiel?“ Mitsuhiro betrachtete die Maschine genauer.

„Nun....ähm...eigentlich nicht nein, das sollte alles Real sein“.

„Aber Professor“, meinte Conan nun verärgert, „selbst wenn das Teil wirklich funktioniert ahnten Sie es dann nicht für zu gefährlich? Ich meine was passiert wenn wir was weiß ich irgendwo mitten in einem Kriegsgebiet landen und sterben, wenn das alles wirklich Real ist, dann sind wir doch endgültig Tod, oder etwa nicht?“

Der Professor und die Kinder wurden ganz blass bei der Vorstellung. „Stimmt Conan daran habe ich nicht gedacht“. „Also wirklich Professor“, meinte nun Ai, „Wie können sie nur so Gedankenlos sein. Also wirklich, so was ist für Kinder wirklich zu gefährlich“.

„Ach was“, meinte nun Genta mutig, „Wir Detektiv Boys haben keine Angst, oder? Das

ist die Gelegenheit der Welt zu zeigen was wir drauf haben“.

„Ja Genta hat vollkommen recht“, Mitsuhiro reckte die Brust raus und tat ganz mutig, „Wär doch gelacht wenn wir kneifen, soweit kommt das noch, also ich werde durch das Tor gehen“.

„Seid ihr mutig“, Ayumi dachte kurz nach, „Ach komm schon Conan, so gefährlich wird es schon nicht sein“.

„Aber...“, resignierend ließ Conan den Kopf hängen. Er sah ihnen an das sie sich jetzt nicht mehr davon abbringen lassen. „Ai was meinst du denn dazu?“

Ai seufzte und zuckte mit den Schultern. „Wenn sie unbedingt wollen, dann geh ich eben mit. Aber wir sollten nicht unvorbereitet gehen, auf jedenfall sollten wir alle Rucksäcke mit Proviant mit nehmen und alles was ein Abenteurer so braucht, Seile Verbandskasten Taschenlampen Feuerzeuge Stift und Papier und was weiß ich nicht noch alles, am besten auch ein großes Zelt und Schlafsäcke, wir wissen ja nicht wo wir landen, welche Wetterbedingungen sind und was da so sein wird. Ach ja Professor, wie kämen wir im Notfall wieder zurück?“

„Ach ja, ich habe für euch alle für diese Reise neue Leuchtchronometer gemacht. Erstens speichert sie energie für 12 Stunden und läd sich bei Tageslicht von alleine wieder auf und das zweite neue ist dieser kleine Knopf, er muss erst etwas raus gedreht werden und dann wird er einfach gedrückt, damit solltet ihr wieder hier auftauchen, aber ob das wirklich funktioniert konnte ich auch noch nicht testen. Das käme bei euch auf einen Versuch an, ich kann euch jedenfalls nicht beobachten und euch selber wieder zurück holen...Conan hat schon Recht das es für Kinder zu gefährlich ist“.

Da rissen Genta, Mitsuhiro und Ayumi ihm die neuen Chronometer aus der Hand und zogen sie an.

„Kommt nicht in Frage es wird nicht gekniffen wir wollen gehen“, meinten die Drei und Conan seufzte. „Ist ja gut aber Ai hat Recht wir müssen für alles gewappnet sein also gehen wir alle erst mal nach Hause, der Professor erklärt euren Eltern und Ran das wir Campen fahren und treffen uns Morgen früh wieder alle hier“.

„JAAHHH“ Da waren sie nicht mehr zu halten. Der Professor telefonierte herum während Die Detektivboys alles vorbereiteten. Dann hatte Agasa über Nacht noch die Mikro Remitter auf die selbe Tageslicht Aufladung und Energie Speicher umgerüstet und auch die Radarbrille, damit sie immer auf ihre Technischen Hilfsmittel zurückgreifen konnten.

Am nächsten Morgen trafen sie sich alle mit großem Gepäck bei Agasa im Labor.

„Ich halte das immer noch für keine gute Idee“, flüsterte Conan misstrauisch zu Ai. „Ach weißt du, ist vielleicht nicht schlecht wenn wir in einer Anderen Welt fest sitzen“.

„Wieso das?“ „Na überleg doch mal, ich glaube nicht das uns die Organisation durch fremde Welten verfolgen kann oder?“

Das verschlug Conan glatt die Sprache, sie mag zwar Recht haben, aber das sie das so locker nahm machte ihm doch Sorgen.

Agasa startete das Weltentorprogramm mit dem Computer der direkt daneben stand. Erst funkten nur kleine Blitze durch den Torbogen, doch wie in einem Science Fiction baute sich ein Blaues Bild auf, als wäre es ein Bildschirm.

„Na dann viel Glück“, meinte Agasa.

Ayumi bestand darauf das sich alle bei der Hand nahmen und sie schritten schwer bepackt zusammen durch das Tor...

